

außer Zweifel, und die resp. Verlagshandlungen können sich durch das erwähnte Frei-Exemplar eine Menge Inserate ersparen. Mit Zusendung von Nachwerken und bloßen Titelhelden dagegen möge man uns verschonen, da sie entweder ganz unberücksichtigt bleiben, oder ohne Rücksicht dem verdienten Tadel werden ausgesetzt werden.

Schließlich bitten wir, daß namentlich diejenigen Werke, welche wir durch besondere Verlangzetteln als solche bezeichnen, die mit Ueberzeugung einen sehr günstigen Erfolg hoffen lassen, uns nicht vorenthalten werden möchten.

Wir haben die Zuversicht, daß wir durch dieses Anerbieten den Dank aller davon Gebrauch machenden Handlungen erwerben werden. Herr A. Martiny ist in der literarischen Welt bereits vortheilhaft genug bekannt, als daß wir über seine kritische Kompetenz etwas hinzuzufügen brauchen. Tüchtige Mitarbeiter sind ebenfalls bereits gewonnen.

#### Die Redaction des Mittwochblattes in Rudolstadt.

Ebenso besorgt von guten gewerblichen und landwirthschaftlichen Werken, von denen ein Freieremplar an Unterzeichnete eingeschendet wird, gründliche und wirksame kritische Empfehlungen

die Redaction der Zeitschrift für landwirthschaftliche und Gewerbevereine in  
Thüringen, das.

Commissionair: W. Engelmann  
in Leipzig.

[3439.] Offener Brief an Herrn G. Reimer.

Auf Ihre Zeilen in Nr. 43 dieses Blattes hat unser Carl Klemann, — in Folge seiner Schluß-Erklärung in eben jener Nummer, — Ihnen nichts zu erwiedern; wir selbst aber erlauben uns, Ihnen bemerklich zu machen, daß wir die Darlegung der triftigen Gründe, die auch uns bewogen haben, jede Geschäftsverbindung mit Ihnen abzubrechen, noch auf einige Zeit verschieben müssen.

Zugleich sprechen wir hierdurch unsern Dank aus für Ihre gefällige Bemühung: unsere Anzeige,

„daß wir durch günstige Ankäufe in den Stand gesetzt sind, mehrere gangbare Artikel unter vortheilhaften Bedingungen abzugeben,“

den verehrlichen Sortiment-Buchhandlungen wieder in Erinnerung zu bringen.

Berlin, 24. October 1836.

List u. Klemann.

[3440.] Herr Asher hat sich in Beziehung auf die in meiner letzten Erklärung im Börsenblatt No. 41. enthaltene, ihn

betreffende Aeußerung beschwerend an mich gewendet, und ich finde mich dadurch zu folgender Erörterung veranlaßt.

Vor einiger Zeit wandte sich Hr. A. wiederholentlich an mich, um eine bedeutendere Anzahl von Exp. der Werke J. Paul's, als gegenwärtig in Rede steht, zu ermäßigten Preisen zu erlangen, und zwar unter der bestimmtesten Versicherung:

daß Alles ohne Ausnahme Verwendung nach England und Nordamerika finden, und kein Exp. in Deutschland verbleiben solle,

welchen Antrag ich damals abzulehnen mich bewogen fand.

Bei dem Abschluß des gegenwärtigen Geschäfts mit Hr. A. setzte ich aber jene Verpflichtung seinerseits stillschweigend voraus, als wozu mich auch die Verbindungen und Geschäftsverhältnisse desselben vollkommen zu berechtigen schienen, und es geschah daher jener beschränkenden Bedingung keine besondere Erwähnung, als späterhin beiläufig. Nun erklärt aber Hr. A. aufs Bestimmteste, daß er an die erwähnte Beschränkung nicht weiter gedacht, und wenn sie meinerseits ausdrücklich ausgesprochen worden wäre, er sich ihr nicht würde unterworfen haben. Da ich keine Ursache Zweifel in diese Versicherung zu setzen, so nehme ich hiedurch die mißbilligenden Aeußerungen über Hr. A. zurück, wenn ich gleich die mir zur Last fallende Unterlassung der ausdrücklichen Erneuerung jener Beschränkung beklage, und die Versicherung hinzufüge, daß ich nur in Voraussetzung derselben die Uebereinkunft geschlossen habe. So viel zur Rechtfertigung für Herrn Asher, deren ich selbst weder beziehungsweise noch rücksichtlich der hier berührten Thatsache selbst bedarf.

Berlin, 21. Decbr. 1836.

G. Reimer.

[3441.] Zur gefälligen Beachtung.

Die zahlreichen bereits eingegangenen Bestellungen auf das von uns angekündigte Werk: *Histoire du Pape Pie VII. par Artaud, übersetzt von J. P. Silbert*, veranlassen uns zu der Bitte an alle, welche dem Vereine zur Verbreitung guter Bücher, durch welchen dieses Werk erscheint, neu betreten wollen, oder welche dieses Werk durch die Buchhandlungen einzeln zu beziehen wünschen, ihre Bestellungen so bald als möglich zu machen.

Die Mechitaristen Congreg. Buchhandlung  
in Wien.

[3442.] So eben schiebt uns eine ehrenwerthe Handlung einen Nachdruck unseres kleinen Bilderbuchs

„die Hausthiere in Bildern mit Text“

zu, welches dieselbe von einem Herrn Scholz (?) in Mainz pro novitate erhalten hat.

Ob dieser Herr Scholz (?) es der Mühe werth gefunden hat, noch mehrere unserer Bilderbücher mit Text nachzudrucken, wissen wir bis jetzt nicht; haben aber die nöthigen Schritte schon gethan, unser Eigenthum zu bewahren.